



Zentral aus Salzburg

Entscheidungen werden in der Salzburger Zentrale gefällt – ein Vorteil gegenüber Diskontern mit Direktiven aus Deutschland?

tum, das allerdings mit acht Prozent ebenfalls deutlich war. Die Marktführerschaft bleibt integer: Sie wächst, im übrigen passend zum 70-jährigen Firmenjubiläum, und steht jetzt bei 38,8%.

Das aktuell bestimmende Thema aus Konsumentensicht lautet natürlich auf die Teuerung. Der LEH ist hier mit hohen Lebensmittelpreisen stark in die Kritik geraten. Reisch verteidigt

die Position des Handels im Zwist um die Treiber der Teuerungswelle: „Politik, Medien und Konsumenten machten zu Unrecht den Lebensmittelhandel für die Preiserhöhungen verantwortlich. Die Händler sind jedoch eindeutig *nicht* Versacher, sondern selbst Betroffene der Teuerung, und auch der Wettbewerb in Österreichs Lebensmittelhandel funktioniert.“ Letzteres habe nicht zuletzt die Bundeswettbewerbsbehörde in ihrer Branchenuntersuchung eindeutig festgestellt.

Versprochen, gehalten

Die Spar hatte – speziell in der Ära Gerhard Drexel – stets die Anwaltschaft für den Konsumenten für sich beansprucht. „Wir sind der Robin Hood der Konsumenten“ wurde im Kontext zur Parole – gilt das noch? Offenbar ja: „Wir haben unseren Kunden versprochen, dass wir alle Preissenkungen, die wir von den Herstellern erhalten, so schnell wie möglich an sie weitergeben“, hält Reisch fest. Und weiter: „Dieses Versprechen haben wir auch gehalten und 2023 weit über 1.000 Produkte im Preis gesenkt und dabei wie bereits im Vorjahr auf einen Teil unserer Spanne zugunsten der Kunden verzichtet.“

Denn tatsächlich hatte auch der Händler mit erheblichen Kostensteigerungen zu kämp-



© Spar/Eva trifft. Fotografie

”

Das alles bestimmende Thema im LEH waren 2023 die Preise. Politik, Medien und Konsumenten machten zu Unrecht den LEH für die Erhöhungen verantwortlich.

Hans K. Reisch
Spar Vorstand

“

fen, beispielsweise haben sich die Energiekosten um 70% gesteigert. Was sich in der Bilanz niederschlug: „Das Konzernergebnis ist daher von 264 Millionen in 2022 auf 220 Millionen in 2023 Euro gesunken“, konstatiert Reisch. Für 2024 zeichnet sich indes eine Stabilisierung der Preise ab.

Damit günstige Preise auch beim Konsumenten ankommen, u.a. dafür wurde im vergangenen Jahr die Spar-App ein-

geführt. Über die App werden Aktionen, wie beispielsweise die -25%-Joker, und diverse Gutscheine ausgespielt. Aktuell nutzen bereits über zwei Mio. Kunden die App. Die Angabe von persönlichen Daten ist für die Nutzung nicht notwendig. Für den Händler stellt die App eine Digitalisierung bestehender Werbekanäle dar.

Flächendeckend vertreten

Insgesamt gibt es in Österreich 1.556 Spar-Standorte, davon 1.048 Supermärkte, 49 Spar Gourmet, 83 Spar express-Tankstellenshops, 236 Eurospar, 72 Interspar-Hypermärkte, sieben Maximärkte und 61 von Interspar (inkl. Maximarkt) geführte Gastronomiebetriebe. Die Märkte werden permanent wei-

Spar Bilanz 2023

Erlöse & Strukturdaten

Erlös Spar Österreich Gruppe	18,19 Mrd. € (+10,5%)
Erlös inkl. SES	20,51 Mrd. € (+10,1%)
Investitionen 2023	rd. 750 Mio. €
Märkte Ö (Spar/Euro-/Interspar)	1.556
Verkaufsfläche Spar Ö Gruppe	2,7 Mio. m ²
Mitarbeiter Gruppe	93.522
Mitarbeiter Österreich	51.822

Quelle: Spar; Spar Österreich Gruppe; Spar DeSpar; Eurospar, Interspar inkl. Kaufleute in Österreich, Norditalien, Ungarn, Slowenien, Kroatien